

Anfrage 1398/2024 zur Sitzung des Stadtrates am 9.10.2024

Aktivitäten der Graue Wölfe in Mainz (Die Linke)

Begründung:

Auf dem vergangenen Interkulturellen Fest wurde an einem Stand des Türkisch-Islamischen Kulturvereins mehrfach der sogenannte Wolfsgruß gezeigt und auf Social media dokumentiert – die Presse berichtete. Der Wolfsgruß wird der Ülkücü (Idealisten)bewegung zugeordnet, deren Anhänger*innen oftmals als „Graue Wölfe“ (Bozkurtlar) bezeichnet werden. Die Bewegung wird dem türkisch-nationalistischen Rechtsradikalismus zugeordnet. Der parlamentarische Arm der Bewegung ist die Milliyetçi Hareket Partisi (MHP), welche in den vergangenen Jahren häufiger in Wahlbündnissen mit der regierenden AKP von Präsident Erdogan zu Wahlen antritt. Dass die Idealistenbewegung auch in Mainz aktiv ist, ist lange bekannt. Einer breiten Öffentlichkeit wurde dies offenbar erstmals durch die Berichterstattung bekannt.

Wir fragen daher an:

1. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung Mainz über Aktivitäten der Idealistenbewegung (hier Sammelbegriff für MHP, Graue Wölfe und der Ülkücü-Bewegung nahestehende Vereine und Organisationen) in Mainz?
2. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung Mainz aus dem Vorfall beim Interkulturellen Fest 2024?
3. Sieht die Stadtverwaltung Mainz die Notwendigkeit, den Einfluss der Idealistenbewegung in Mainz zu beschränken? Wenn ja, wie soll das geschehen?
4. Wie will die Stadtverwaltung in Zukunft damit umgehen, wenn sich Organe der Idealistenbewegung auf öffentlichen Veranstaltungen der Stadt präsentieren und für sich werben wollen?
5. Wie bewertet die Stadtverwaltung Mainz die Zusammenarbeit mit Teilen der Idealistenbewegung im Beirat für Migration und Integration?